Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ARCHITEKT

gesucht, der für eine Serie von

Stein-Baukasten

mit gegebenen Bauelementen geschmackvolle **Bau-Vorlagen** für Kinder entwerfen würde.

Offerten unter: Architekt 112 an die Expedition des „Werk", Bümpliz, erbeten.

:: „DAS WERK" ::

EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914, 1915 u. 1916

werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben

Zürcher Schreibblock
unl., lin., karr. Fr. 1.75

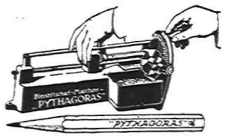
„Konzept" Schreibblock
unliniert . . . Fr. 1.30

„Turicum" Schreibblock
mit Leinenpressung, weiss oder blau, unliniert oder liniert

	Fr.	Fr.
Gr. Format	2.-,	2.20
Kl. „	1.60,	1.75

Bleistift-Spitzmaschinen

Marke „PYTHAGORAS"



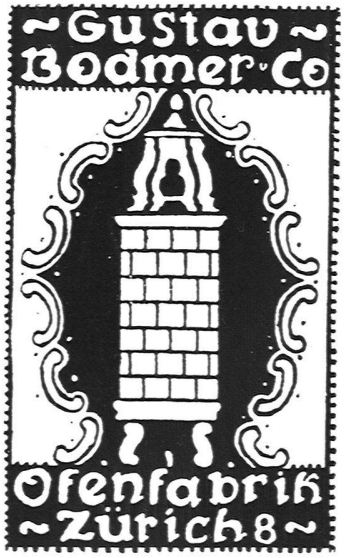
Präzisionsarbeit für Zeichenbüros

Modell A . . . . . Fr. 33.—
Modell B, mit Stoppvorrichtung Fr. 36.90

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Bern, Kunstmuseum. Die April-Serie bringt eine größere Auswahl aus den Werk-Wettbewerben. Plakate für das Teppichhaus Meyer-Müller & Co., A.-G., Zürich-Bern, für die Pilatusbahn und für die Volkshaus A.-G. Bern. Dazu in einer Vitrine die Einbände und Vorsatzpapiere für den Verlag Orell Füßli Zürich und an den Wänden gerahmt die Inserat-Entwürfe für die Neue Zürcher-Zeitung. Das Plakat von Ed. Renggli, Luzern, wurde auch für diese Veranstaltung in veränderter Schrift verwendet.

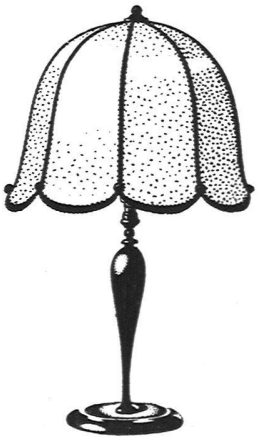
Zürich, Kunstgewerbemuseum. Die Aprilserie ist eine Schulausstellung mit Arbeiten aus der baugewerblichen und mechanisch-technischen Abteilung. Nirgends Blätter, die auf den bloßen Schein hin erstellt sind, sondern Maßzeichnungen der werdenden Spengler, Tapezierer, Schreiner und Maurer, unscheinbare, jedoch ehrliche Schularbeit; dazu eine Auswahl von Arbeiten aus der Bildhauer-Klasse von P. Oßwald mit teilweise ganz prächtigen Leistungen von grundverschiedener Art. Eine Klasse muß das sein, aus den Arbeiten zu schließen, in der das Suchen nach Eigenem, das Wachsen, ein Aufmuntern alles ist und dazu als Ergebnis eine helle Freude, wenn einer den Knopf aufgetan und aus einem Geknorz denn schließlich doch etwas geworden ist, dieweil der Nachbar in einem glücklichen Erfinden Stück um Stück vollbringt. Im Vestibül sind Stoffe aus dem Haslital ausgestellt, Muster



am Stück und in den Vitrinen verarbeitetes Tuch in Kinderkleidchen und Täschchen. Man wird ordentlich froh vor diesen Arbeiten, da sie jede dilettantische Einmischung meiden und abstellen auf die alte, bewährte Technik der Hasli-Webstühle und auf die einfachsten Durchschußmuster. Frau Olga Oboussier S. W. B. Aarau hat sich selber an den Webstuhl hingesetzt, hat die Leute aufgemuntert, ist ihnen im Geschmacksurteil beigestanden — das Resultat ist höchst erfreulich. Die Ausstellung erweist gleich an einem Beispiel, daß diese Stoffe nicht bloß zu Küchentüchern und glanderierten Schürzen taugen; die Schreiner-Klasse unter der Leitung von W. Kienzle, Architekt S. W. B., hat sie als Umhang- und Bezugstoffe in zwei einfachen, gediegen durchgeführten Räumen verwendet. Sie seien unsern Architekten zur Auswahl empfohlen.

Luzern. Anfangs April ist im Portraitsaal eine Ausstellung des Werkbundes eingerichtet worden, in der dessen Bestrebungen recht zum Ausdruck gebracht werden.

Baumann, Koelliker & Co.
Zürich Werkstätten für Beleuchtungskörper, Bronze- u. Kunstschmiede-Arbeiten Zürich



Der grösste Teil der
Beleuchtungskörper
für das
Sanatorium Altein
in Arosa
wurde von uns geliefert